

Staatliche Deputation für Kultur			
19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015-2019			
Protokoll der Sitzung am 06.12.2016			
Sitzungstag: Dienstag	Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr	Sitzungsende: 15:03 Uhr	Sitzungsort: Handwerkssaal, Handwerkskammer Bremen

Teilnehmer/innen siehe anliegende Anwesenheitsliste.

Tagesordnung:

TOP 1:	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2:	Kenntnisnahme des Protokolls der letzten Sitzung	
TOP 3:	Kündigung Ländervertrag INS	Vorlage 57
TOP 4:	Verschiedenes	

Die Vorsitzende der staatlichen Deputation für Kultur, Frau Strunge, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Frau Strunge heißt Frau Kai-Lena Wargalla von der Fraktion der Grünen als neues Mitglied der staatlichen Deputation willkommen.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Deputation für Kultur stimmt der Tagesordnung zu.

TOP 2: Kenntnisnahme des Protokolls der letzten Sitzung

Die Deputation nimmt das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2016 zur Kenntnis.

TOP 3: Kündigung Ländervertrag INS

Frau Strunge übergibt das Wort an Frau Staatsrätin Emigholz.

Frau Staatsrätin Emigholz erinnert an den Bericht der letzten Sitzung der Deputation am 15.11.2016, in dem mitgeteilt wurde, dass die Länder sich dazu entschieden haben, aus dem Rahmenvertrag der länderübergreifenden Förderung in der jetzigen Form auszusteigen und ein neues System aufzubauen, an deren Finanzierung sich alle bisher kooperierenden Bundesländer beteiligen.

Es handele sich bei dem neuen System um eine länderübergreifende Koordinierungsstelle in öffentlicher Trägerschaft, die auch die Leistungen des INS, insbesondere die Frage hinsichtlich der Weiterarbeit der Bibliothek berücksichtigt. Hierzu würden bereits Gespräche geführt.

Die Länder wollten sich in ihrer gemeinsamen Arbeit auf die Koordinierung von übergeordneten Maßnahmen zur Sprachpflege betätigen.

Die Flächenländer, die stärkere Anwender der niederdeutschen Sprache sind, möchten auch eine regionale selbstdefinierte Infrastruktur vorhalten. In den einzelnen Ländern gebe es ganz unterschiedliche Modelle.

Die Priorität liege derzeit auf der Schaffung einer Koordinierungsstelle, die bis zum Sommer 2017 so ausgestaltet werden soll, dass sie eine klare Lösung für die Sprachpflege des Niederdeutschen beinhalte. Es sei daran gedacht, dass sich eventuell weitere Länder und der Bund an dem Konzept beteiligen.

Die Gespräche seien bisher sehr konstruktiv verlaufen. Frau Staatsrätin Emigholz ist über den gemeinsamen Ansatz der beteiligten Länder sowie über die Möglichkeit, die Kompetenzen, die sich entwickelt haben, weiter unterstützen zu können, sehr erfreut.

Herr Bolayela begrüßt im Namen der Fraktion der SPD die Entscheidung des Senats. Aus Sicht der Fraktion der SPD ist Bremen als Sitz der Koordinierungsstelle wünschenswert. Er bittet um einen Zwischenbericht zum weiteren Verfahren.

Herr Drechsel ergänzt, dass die Fraktion der FDP empfiehlt, sowohl in der konzeptionellen als auch in der personellen Strukturierung zeitnah zu einer Lösung zu kommen, vor allem die Expertise sicherzustellen und diese in die neue Lösung einzubetten. Die Fraktion der FDP unterstützt die Position, dass Bremen der Sitz der Koordinierungsstelle ist.

Frau Staatsrätin Emigholz erläutert, dass bis zum 31.12.2016 gekündigt werden müsse, weil der Vertrag 2017 ausläuft, so dass noch ein gewisser Zeitrahmen vorhanden sei, um u.a. Fragen der personellen Strukturierung zu klären.

Herr Rohmeyer kritisiert das bisherige Vorgehen und die mangelnde Ernsthaftigkeit, mit der das Thema INS behandelt werde. Er bittet, dass die Deputation für Kultur nicht erst am Ende aller laufenden Gespräche über das Ergebnis informiert werde, sondern zur März-sitzung ein Zwischenbericht vorgelegt werde. Zudem würde er gerne wissen, wie sich der Landesbeirat Platt, dem der Präsident der Bürgerschaft vorsitzt, zu diesem Thema positioniert und hofft, dass hierzu Gespräche geführt werden können.

Frau Staatsrätin Emigholz weist den Vorwurf der Untätigkeit zurück und merkt an, dass es für Bremen durchaus einen signifikanten Fortschritt gibt. Es sei viel dafür getan worden, gemeinsam regionale Lösungen zu schaffen, die Initiativen vor Ort unterstützen. In ersten Gesprächsrunden fiel die klare Entscheidung, dass die Bundesländer gemeinsam weitere Überlegungen treffen u.a. hinsichtlich der Rechtsform und darüber, wie diese Einrichtung personell ausgestaltet werden müsste.

Frau Staatsrätin Emigholz schlägt vor, zur März-sitzung einen Zwischenbericht vorzulegen.

Frau Strunge bittet darum, dass nach Möglichkeit Tischvorlagen künftig vermieden werden. Auch sie spricht sich dafür aus, dass die Deputation für Kultur über das künftige Verfahren weiterhin informiert wird.

Für die Fraktion der Linken ist von entscheidender Bedeutung, dass trotz der Neuaufstellung der länderübergreifenden Förderung der niederdeutschen Sprache die finanzielle Beteiligung Bremens gleichbleibend ist.

Die Deputation beschließt den geänderten Beschlussvorschlag wie folgt:

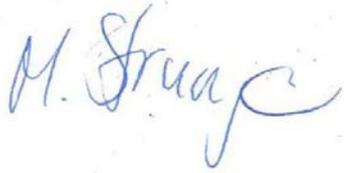
1. Die Deputation für Kultur nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Die Deputation bittet den Senator für Kultur um einen Bericht über die Ergebnisse der weiteren Verhandlungen über die künftige Struktur der neuen Koordinierungsstelle.
3. Die Deputation für Kultur bittet den Senator für Kultur um einen Zwischenbericht.

TOP 4: Verschiedenes

Herr Bolayela fragt, ob im kommenden Jahr die Gespräche zur Kolonialgeschichte fortgeführt werden. Er befürwortet das Fortführen der Thematik und erhofft sich dadurch die Entwicklung eines Konzeptes zur Erinnerungskultur Kolonialismus.

Frau Staatsrätin Emigholz schlägt vor, hierzu einen Bericht über die Gesprächsrunde „Koloniales Erbe in Bremen“ vom 5. Dezember 2016 vorzulegen.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Frau Strunge beendet damit die Sitzung der staatlichen Deputation für Kultur.



Sprecherin



Protokollführerin

Teilnehmerliste

Staatliche Deputation für Kultur

19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019

Ort: Handwerkssaal
Handwerkskammer Bremen

am: 6. Dezember 2016

von: 14³⁰

bis: 15⁰³

Teilnehmer	Unterschrift*)	Teilnahme von – bis **)
Senator Dr. Carsten Sieling		
Staatsrätin Carmen Emigholz	Carmen Emigholz	
Elombo Bolayela	Bolayela	
Jens Crueger	Crueger	
Ulf-Brün Drechsel	Drechsel	
Arno Gottschalk	Arno Gottschalk	
Susanne Grobien	S. Grobien	
Martin Michalik	Michalik	
Claas Rohmeyer	Claas Rohmeyer	
Sükrü Senkal	Mehmet-Ali Seyrek	
Miriam Strunge	M. Strunge	
Dr. Anne Kroh	Kroh	
Kai-Lena Wargalla	K. Wargalla	

*) Vertreter/in bitte den Namen in Druckschrift vermerken und mit „i.V.“ unterschreiben.

**) nur ausfüllen, wenn nicht an der gesamten Sitzung teilgenommen wurde.

Deputation für Kultur (staatlich)

Anwesenheitsliste
Sitzung am 06.12.2016

19. Legislatur-Periode

Vertreter des Senators für Kultur

Name	Name	Name
Thomas Frey	Kristian Kündler	
Heinz Stalder	Ignieszko Kollowka	
Alexandra Albrecht		
Andreas Mätzli		

Vertreter anderer Behörden

Behörde	Name

Sachverständige, Gäste

Organisation	Name